

Eine Demonstration des englischen Unterhauses gegen die Regierung.

L. London, 11. November. Im Unterhause teilte Premierminister Asquith mit, daß General Kiggel zum stellvertretenden Chef des Generalstabes und General Shaw an Stelle Kiggels zum Direktor der englischen Landesverteidigung ernannt worden ist.

Die Aussprache beschäftigte sich dann mit dem Problem der Sparsamkeit und der verschwenderischen Ausgaben in den Ministerien.

Sodann eröffnete Koch die Aussprache über die Dardanellen und sagte: Neue Feldzüge werden gewöhnlich unternommen, nachdem alle Verhältnisse genau geprüft und erwogen worden sind. Die große Dardanellen-Expedition wurde im Augenblicke der großen Krisis unternommen die der Mangel an Munition herbeigeführt hatte. (Lauter Beifall.) Redner stellte die optimistische Voraussage Churchills und Robert Cecil's den Kritiken des Kriegskorrespondenten Bartlett gegenüber, die besagten, daß jeder denkbare Fehler begangen und das englische Volk mit falschen Nachrichten gefüttert worden sei.

Sir Henry Craik fragte, was zugunsten Serbiens getan worden sei. Er beklagte bitter das verhängnisvolle Schwanken, das wie eine Krabbe das ganze Leben der Nation durchfresse. Niemand habe Greys Erklärung vom 28. September so verstanden, wie er sie neulich ausgelegt habe. Kitcheners Abreise lasse darauf schließen, daß die Regierung noch immer keine klaren Pläne habe.

Wedgwood kritisierte die Führung des Dardanellenfeldzuges, dessen Prinzip er billigte. Die Bezwingung der Dardanellen wäre, wenn sie gelungen wäre, ein gewaltiger Erfolg gewesen. Die Kämpfe an der Suvla-Bai wären eine schwere Niederlage, über deren Umfang England in voller Dunkelheit gehalten werde. Nur die schlechte Führung habe es verschuldet, daß der Angriff an der Suvla-Bai nicht einen Durchbruch an den Dardanellen erzielte. Der serbische Feldzug beherrsche jetzt die Lage. Entweder müßten starke Streitkräfte ausgesandt werden oder gar keine.

Alle Minister verlassen den Saal.

Die Minister hatten während der Aussprache über die Dardanellenoperation den Sitzungsaal verlassen.

Wedgwood machte im Verlaufe seiner Rede die sarkastische Bemerkung, daß alle 22 Minister zu Tisch gegangen seien und keiner der Aussprache beigewohnt habe.

Der nächste Redner Sir Frederick Banbury legte unter lautem Beifall gegen die Beleidigung des Hauses Verwahrung ein. Er fragte den Sprecher, wie das Haus seine Mißbilligung ausdrücken könne.

Der Sprecher erwiderte, die beste Art wäre, darauf aufmerksam zu machen. Der Beifall des Hauses habe bewiesen, daß es völlig zustimme.

Während die Einpeitscher eilig den Saal verlassen, um die Minister herbeizuholen, beschloß das Haus, sich zu vertagen.